

MEDIENMITTEILUNG

Die Aktionen von Schweizer Lernenden werden ausgezeichnet – Energie- und Klimawerkstatt feiert Prämierung an der HSR Rapperswil

Zürich/Rapperswil, 11. Juni 2019 – Die Energie- und Klimawerkstatt, der landesweite myclimate Bildungswettbewerb für Lernende, vergab am 11. Juni an der Hochschule für Technik in Rapperswil (HSR) die Preise für die besten Projekte des Jahres. Für ihre besonderen Leistungen wurden in diesem Jahr Teams aus Genf, Chur, Bern und von der Griesser AG aus Aadorf geehrt. Neben der Würdigung ihrer Leistung erhielten die vier Kategoriegewinner auch einen Geldpreis in Höhe von 1'000 Franken. Der Anlass trug die Überschrift «Generation Aktion».

Die Prämierung an der HSR war der krönende Abschluss des Projektjahres des «dienstältesten» Bildungsprojektes der Stiftung myclimate. Seit 2006 können Lernende im Betrieb oder an der Berufsschule eigene Projekte umsetzen, dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und Mehrwerte generieren. Im Lehrjahr 2018/19 wurden insgesamt 139 Projekte von mehr als 300 Schweizer Berufslernenden eingereicht. Zwölf Teams wurden vorab auf eine «shortlist» gesetzt, je drei in den vier Projektkategorien Energie, Sensibilisierung, Innovation und Planung. Neben den Kategoriegewinnern wurden zwei weitere Preise vergeben.

Generation Aktion – Die Gewinnerteams 2018/19

Der erste Preis des Tages wurde in der Kategorie «Sensibilisierung» vergeben. Mit Aline Zandona und Noa Sbaï vom Centre de Formation Professionnelle Arts Genève, Interactive Media Designer im dritten Lehrjahr, konnte ein Duo die Fachjury am meisten überzeugen. Ihr Projekt trug den Titel «E-Commerce». Mit Plakaten in leuchtenden Farben sensibilisierten sie Lehrer, Mitschüler und die Bevölkerung in Genf für die Umweltfolgen von Onlinekäufen.

Grosse Freude herrschte bei Lorena Bontempi, Sarina Gehrig und Lea Bernardi vom Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) aus Chur über den Hauptpreis in der Kategorie «Planung». Ihr Projekt «Reboxen» hat seinen Ursprung in dem übermässigen und häufig unnötigen Gebrauch von Plastik. Die drei angehenden Fachfrauen Gesundheit und Betreuung entwickelten hiergegen ein Mehrweggeschirrkonzept für ihre Schulmensa. Diese setzt heute noch auf Einwegplastikverpackungen.

In der Kategorie «Energie» überzeugte ein Trio von Lernenden vom Unternehmen Griesser aus Aadorf. Manuel Keller, Luca Marti und Jelisej Tschan identifizierten verschiedene Wege, wie im Griesser Werk in Aadorf effektiv Wasser gespart werden könnte. Die Massnahmen betreffen sowohl die Sanitärbereiche wie auch die Trinkwasserhähne. Mit ihren bereits umgesetzten und noch geplanten Massnahmen errechneten die drei Lernenden eine jährliche Kostenersparnis von mehr als 12'000 Franken. Im vergangenen Jahr hatten alle Lernenden bei Griesser an einem Projektwettbewerb, der Company Challenge, teilgenommen.

«PET++» lautete der Projekttitle der Juryfavoriten in der Kategorie Innovation. Enis Badoglu, Flavio Lang und Nick Weyermann sind angehende Informatiker von der Gewerblich industriellen Berufsschule Bern (GIBB). Kernelement ihres Projektes war es, einen PET-Abfalleimer zu konstruieren, welcher sich bei Einwurf einer PET-Flasche beim Einwerfenden bedankt und einen interessanten Fakt zum Wertstoff PET preisgibt. Im ersten Praxisversuch wurden rund 10% mehr PET-Flaschen als üblich eingesammelt. Bei einer entsprechenden Skalierung erwarten die drei jungen Berner deutlich höhere Rückführungsrate.

Bei der Prämierungsfeier «Generation Aktion» 2019 wurde ein Team für den Tagespreis für die beste Präsentation vor Ort, auf der Bühne und beim vorherigen Projektmarkt von allen Anwesenden ausgewählt. Über den vom Programmpartner SV Hotel gestifteten Gewinn freute sich das Team «Une serre pour plus de vert». Djoméé Keita, Sara Guedes, Seyna Keita und Andrea Leticia, KV-Lernende aus dem ersten Lehrjahr der Schule ceff St. Imier aus dem Berner Jura überzeugten mit einer sympathischen, animierten und zweisprachigen Präsentation. Das Quartett war in der Kategorie Planung an den Start gegangen. Schon im Vorfeld konnte öffentlich über den Publikumspreis abgestimmt werden. Dieser wurde bei der Prämierung an das Team «Eole pour notre école» (Kylie Vuilleumier, Trish Mella, Julien Brun, 1. Lehrjahr, Commerce, ceff Artisanat, Moutier) vergeben.

Das Projektjahr und die Prämierungsfeier 2019 wurde ermöglicht durch die Förderung der Partner wie EnergieSchweiz, Griesser Schweiz, SV Hotel, der Adecco Group Foundation sowie der gastgebenden Hochschule für Technik Rapperswil HSR.

Die Energie- und Klimawerkstatt

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen zu Umwelt und dem effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die myclimate Energie- und Klimawerkstatt ist ein nationaler Projektwettbewerb für alle Lernenden. Es wurden bisher von mehr als 9'000 Lernenden 1157 Projekte eingereicht.

Kontakt für Medienrückfragen

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate, Tel. +41 44 500 3761 kai.landwehr@myclimate.org

Links zu den Gewinnerteams

<https://www.energie-klimawerkstatt.ch/mitmachen/abstimmen/>

Download Bildmaterial:

<https://www.myclimate.org/de/informieren/news-presse/pressefotos/>

Links:

www.energie-klimawerkstatt.ch (mit allen Projektbeschreibungen im Detail) /
www.energieschweiz.ch / www.griesser.ch / www.adeccogrouppoundation.org/ /
www.sv-group.ch/de/geschaeftsbereiche/hotels/ / www.hsr.ch / www.myclimate.org

Contact pour la Suisse Romande:

Damien Pilloud, Chargé de projet, ecoLive, atelier@ecolive.ch, Tel. +41 (0) 22 732 24 55,
www.atelier-energie-climat.ch

Über myclimate:

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 100 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz rund 25'000 Schülerinnen und Schüler und mehr als 9'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Emissionsberechnungen auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten „Game Changing Climate Lighthouse Activities“ ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt „Klimalokal“ 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis „PrixEco“ ausgezeichnet. Für den hervorragenden Ausgleich zwischen Berufs- und Familienleben bekam myclimate 2017 den «Prix Balance» zugesprochen.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate

Zahlen und Fakten zur Energie- und Klimawerkstatt

1157 Projekte, mehr als 9'000 Lernende in der gesamten Schweiz
Start in 2006, „dienstältestes Projekt“ der myclimate Klimabildung